

MTV-Leichtathleten holen in Celle vier Landesmeistertitel

Kai Gruber, die Sprintstaffel und Tarik Kersting Niedersachsens Beste



Hürden-Sensationsmeister Tarik Kersting (links) und der mit drei Titeln überragende Sprinter Kai Gruber



Zum ersten Mal wird eine U16-Staffel des MTV 49 Landesmeister. Von links: Kai Gruber, Lukas Sandforth, Niklas Severin und Daniel Heise

Celle war Austragungsort der Niedersachsenmeisterschaften der Altersklassen U20 und U16 und bescherte den Leichtathleten des MTV 49 Holzminden ein überaus erfolgreiches Wochenende mit vier Landesmeistertiteln, zwei Kreisrekorden und 13 neuen persönlichen Bestleistungen.

Es führt nach wie vor kein Weg vorbei an Niedersachsens M15-Sprintkönig Kai Gruber. Bereits im Vorlauf über 100 Meter kontrollierte er das restliche Feld und lief mit 11,77 Sekunden in den Zwischenlauf. Mit neuer Bestzeit von 12,68 Sekunden begleitete ihn Lukas Sandforth, für den jedoch in Runde zwei Endstation war. 11,71 Sekunden und ein sicherer Halbfinalsieg brachten Kai Gruber in den Endlauf. Hier sah es bei 30 Metern nach schwacher Startbeschleunigung zunächst so aus, als sei der MTVer ohne Chance; die zweite Rennhälfte jedoch gehörte ihm: Ab Mitte der Strecke ließ er seine Konkurrenten buchstäblich stehen und holte sich mit deutlichem Vorsprung in 11,64 Sekunden seinen ersten Landestitel über 100 Meter, nachdem er in der Halle bereits den Sprint über 60 Meter gewonnen hatte. Über 300 Meter hatten drei Jungen mit fast identischer Zeit gemeldet, so dass ein spannendes Finale erwartet werden durfte. Kai hatte die günstige Bahn vier und konnte sich so an seinen vor ihm laufenden Gegnern orientieren. Vom Start weg war der MTVer hellwach, kontrollierte zu jeder Zeit das Feld, zündete auf der Zielgeraden den Turbo und lief seinen wahrlich nicht schwachen Konkurrenten einfach auf und davon. Sein perfekter Lauf wurde mit der Spitzenzeit von 37,27 Sekunden belohnt, mit der er seine Bestzeit und den Kreisrekord um mehr als eine Sekunde unterbot.

Bereits im Vorlauf über 100 Meter stellte U20-Sprinter und Ex-Stabhochspringer Tarik Kersting seine Verbesserung unter Beweis, als er trotz heftigen Gegenwinds mit 11,58 Sekunden eine neue Bestzeit lief. Nur eine Handbreit fehlte ihm zum Einzug in den Zwischenlauf. Dies blieb auch Frederik Reinhard nach schwachen 12,20 Sekunden verwehrt. Kersting und Reinhard standen zusammen mit Hagen Echzell und Maximilian Arendt in der U20-Sprintstaffel des MTV 49, die zwar läuferisch überzeugen konnte, sich durch schlechte Wechsel aber um die Chance einer besseren Platzierung brachte. 46,82 Sekunden langten nur zu Rang sechs. Ihre jüngeren U16-Kollegen machten es besser: Als Favoriten mit der besten Laufzeit angereist wurden Daniel Heise, Lukas Sandforth, Niklas Severin und Kai Gruber dieser Rolle vollauf gerecht – nur ein Stabverlust hätte den Sieg verhindern können, doch trotz eines schwachen dritten Wechsels holten sich die vier MTVer überlegen den Titel in neuer Kreisrekordzeit von 47,92 Sekunden.

Hatte man mit den beiden Titeln von Kai Gruber und seiner Sprintstaffel rechnen können, kam die vierte Meisterschaft einer echten Sensation gleich. Bereits im morgendlichen Einlagelauf gab Tarik Kersting über 110 Meter Hürden eine beachtenswerte Visitenkarte ab. Im Finale am Nachmittag gelang ihm dann ein Coup, den wohl niemand für möglich gehalten hatte: Mit neuer Bestzeit und Qualifikationsleistung für die deutschen Jugendmeisterschaften von 15,20 Sekunden gewann der Neu-Sprinter den Niedersachsenmeistertitel. Er selbst schien dies lange nicht fassen zu können, lief minutenlang wie in Trance herum und hatten Tränen vor Glück in den Augen.

Die Springer boten ebenfalls beachtliche Leistungen. Lukas Sandforth (M15) steigerte sich als Vierter im Weitsprung auf 5,68 Meter, Maximilian Arendt erreichte als Achter mit 11,66 Metern das Finale im U20-Dreisprung. 3,80 Meter brachten Hagen Echzell im Stabhochsprung U20 Platz vier ein. Mit der gleichen Höhe, die eine Steigerung um zehn Zentimeter bedeutete, wurde M15-Springer Daniel Heise in einem spannenden Zweikampf gegen Maximilian Knief (Bremen) diesmal Vizemeister, zeigte aber deutliche technische Fortschritte. Mit neuer Besthöhe von 3,10 Metern wurde Kilian Echzell Fünfter. Neue Besthöhen – 2,60 und 2,30 Meter – brachten den M14-Stabis Niklas Severin und Gereon Thönnissen die Plätze fünf und sechs. Einen überraschenden vierten Rang belegte Gina Bauer bei den 14-jährigen Mädchen mit einer enormen Steigerung auf 2,20 Meter, erst auf Platz sechs folgte Marie Czyppull mit 2,10 Metern. Bei den U20-Springerinnen wäre Sonja Bulla „vor Aufregung fast gestorben“, sprang dann aber mit 2,30 Metern ebenfalls Bestleistung und wurde Siebte.

Als eine der Jüngsten im starken Feld über 100 Meter der W14 lieferte Isabel Tabea Sander als Vorlaufvierte mit 13,42 Sekunden eine tolle neue Bestzeit ab, die ihr die Zwischenlaufteilnahme sicherte. 13,62 Sekunden reichten dann jedoch nicht mehr für das Finale.